

Kurz gemeldet

DINKELSCHERBEN

Starke Einschränkung im Schienenverkehr

Auf der Strecke von München über Augsburg nach Ulm kommt es ab kommenden Samstag, 30. Juli, 7 Uhr bis Sonntag, 31. Juli, 23.30 Uhr wegen Arbeiten an der Bahnstromversorgung in Freihalden zu Fahrplanänderungen. An diesen Tagen ist mit Verzögerungen im Bahnverkehr zu rechnen. Zwischen Dinkelscherben und München kommt es nachts und morgens zu Verspätungen von bis zu zehn Minuten. Auf der Strecke von Burgau bis Ulm können sich die Züge bis zu 20 Minuten verspäten. Mehrere RE-Züge werden zwischen Burgau (Schwab) und Dinkelscherben durch Busse ersetzt, wobei sich die Haltestellen nicht immer direkt an den jeweiligen Bahnhöfen befinden. Dadurch kann sich jedoch die Reisezeit um bis zu 60 Minuten verzögern. (evg)

Informationen und Fahrpläne im Internet unter <http://bauarbeiten.bahn.de>



Von der Straße abgekommen und mit dem Auto überschlagen

Ärzte und Feuerwehr versetzte gestern ein Unfall einer Familie aus Rosenheim in Alarm. Die Eltern, ihre beiden Töchter und eine Austauschschülerin aus Irland waren gegen 16 Uhr auf der B2 von Nördlingen kommend in Richtung Augsburg unterwegs, als das Auto auf der Höhe des Verkehrsknotens Nord bei Gersthofen aus bislang noch ungeklärten

Umständen von der Straße abkam. Es überschlug sich und prallte gegen einen Baum. Während am Auto ein Totalschaden entstand, mussten die fünf Insassen mit leichten bis mittelschweren Verletzungen ins Klinikum gebracht werden. Es waren die Feuerwehr Gersthofen und mehrere Notärzte vor Ort. Die Straße wurde halbseitig gesperrt. Text: Eisele/Foto: Merk

Polizeireport

WESTENDORF

Bettler geben sich als wohltätige Sammler aus

Auf dem Parkplatz eines Supermarkts in Westendorf, Am Oberfeld, fielen am Freitagmittag zwei junge Männer auf, die für ein Gehörlosenprojekt in der Region warben. Dabei hielten sie Passanten kopierte Schreiben vor, in dem sie um Spenden baten. Als die beiden von der Marktleiterin angesprochen wurden, verließen sie den Parkplatz fluchtartig mit einem Wagen. Nicht zuletzt aufgrund der Beschreibung geht die Polizei davon aus, dass es sich um einen Betteltrick organisierter Süddeutscher handelt und nicht um eine seriöse Spendensammlung. (kar)

HERETSRIED

Betrunkener Autofahrer fährt in den Graben

Alkoholisiert ist ein 26-jähriger Autofahrer am Samstag in den frühen Morgenstunden gegen eine Unterführung geprallt. Der Mann aus dem westlichen Landkreis war auf der Staatsstraße von Heretsried kommend in Richtung Peterhof unterwegs. Er geriet laut Polizei von der Straße ab und fuhr in den Graben zwischen Fahrbahn und Radweg. Dort prallte er gegen eine Überführung. Der junge Mann fuhr zwar weiter, jedoch war sein Wagen so schwer beschädigt, dass er nach etwa zwei Kilometern liegen blieb. Dort wurde der Fahrer schlafend von Zeugen in seinem Auto aufgefunden. Bei der Unfallaufnahme stellte sich recht schnell heraus, dass der 26-Jährige zu viel getrunken hatte. (kar)

DIEDORF

18000 Euro Schaden bei Auffahrunfall

Hoher Sachschaden ist am Freitag bei einem Auffahrunfall in Diedorf entstanden. Gegen 12 Uhr fuhr eine 41-jährige Frau mit ihrem Wagen auf der B300 in Richtung Augsburg. Als sie die Ampelanlage an der Pestalozzistraße erreichte, schaltete diese auf Gelb. Daher bremste die Autofahrerin, was eine folgende 49-jährige Fahrerinnen laut Polizeibericht zu spät bemerkte. Durch den Aufprall wurde das vordere Auto in die Kreuzung geschoben. An beiden Fahrzeugen entstand Schaden in Höhe von insgesamt etwa 18000 Euro. Beide Frauen wurden leicht verletzt. (kar)

GERSTHOFEN

Einbruch in Blumenladen und Bettengeschäft

Zwei Einbrüche in einer Nacht in Gersthofen Geschäfte meldet die Polizei. In der Nacht von Donnerstag auf Freitag versuchte ein Unbekannter, in einen Blumenladen in der Kapellenstraße einzudringen. Dabei setzte er mehrfach ein Hebelwerkzeug an der Eingangstür an, scheiterte aber an der stabilen Ausführung. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von 200 Euro. Möglicherweise der gleiche Täter brach in ein Bettengeschäft in der Ludwig-Hermann-Straße ein. Die Eingangstüre wurde auch hier aufgehebelt, in diesem Fall gelangte der Täter in das Geschäft. In einer Notstalgiebox fand er rund 30 Euro vor. Der Sachschaden beträgt etwa 400 Euro.

Zeugen Um Hinweise bei der Polizei Gersthofen wird gebeten.

ZUSMARSHAUSEN-GABELBACH

Wiese gemäht, aber nicht die eigene

Ein Unbekannter hat eine fremde Wiese in Gabelbach gemäht. Von den Besitzern der Wiese hinter der ehemaligen Bahnhofswirtschaft wird laut Polizei weiter beklagt, dass dabei auch der Weidezaun für Schafe erheblich beschädigt wurde. Der Täter führte seine Arbeit wohl mit einem Traktor und einem Ladewagen durch. Der Schaden wird auf rund 500 Euro geschätzt. Zeugen, die Beobachtungen hierzu gemacht haben, werden gebeten, sich bei der Polizeiinspektion Zusmarshausen zu melden.

Zum Anbeißen schöne Blüten

Kräutersommer Renate Hudak zeigt in Oberschönenfeld Pflanzen und Rezepte vor

Oberschönenfeld Blumen als kleine Mahlzeit zwischendurch: Voraussetzung dafür sind getrocknete Blüten. Regenwetter können die Blütensammler von Renate Hudak daher nicht gebrauchen. Doch als sie den Teilnehmern ihres Workshops im Volkskundemuseum Oberschönenfeld erklären möchte, welche Blumen sich dazu eignen, Essen zuzubereiten, regnet es in Strömen.

Von Holunderblütensirup und Veilchenessenz

Die Diplom-Ingenieurin für Gartenbau, hauptberuflich am Botanischen Garten in Augsburg tätig, erläutert, welche Blumen für kulinarische Zwecke geeignet sind und was mit ihnen zubereitet werden kann. „Garten, Pflanzen und Natur haben mich schon immer begleitet und begeistert und diese Begeisterung ist es auch, die ich an die Teilnehmerinnen meiner Kurse und Seminare weitergeben und in ihnen wecken möchte“, sagt die Gartenliebhaberin, die Kräuter- und Gartenkurse gibt.

Eines haben die insgesamt 14 Teilnehmer alle gemeinsam: Ein großes Interesse an Kräutern und essbaren Blumen. Während manche

Blumenbegeisterte bereits Erfahrung mit selbst zubereitetem Holunderblütensirup und Veilchenessenz haben, so wollen sich andere Teilnehmer die ersten Anregungen holen.

Diana Haflacher aus Königsbrunn hat sich ihr Wissen über essbare Pflanzen selbst angeeignet. Sie hat viel ausprobiert, beispielsweise wie man Rosenwasser zubereitet. Diese Kenntnis nutzt sie, um damit Kosmetik selbst herzustellen. Sie

hält wenig von konventionellen Kosmetikprodukten und setzt stattdessen lieber auf die Marke Eigenbau. „Das Seminar ist gut geeignet, um Neues zu erfahren“, meint Diana Haflacher. Andere Kursteilnehmer wie Theresa Hartl aus Rettenbergen oder Lorenz Dirr aus Gersthofen wollen sich inspirieren lassen, um den eigenen Garten zu bepflanzen oder die Kochkünste durch essbare Blumen zu erweitern.

„Lindenblüten sind gesund im

Erkältungstee, Blumen machen sich schön in Eiswürfeln“, sagt Renate Hudak und zeigt die verschiedenen Pflanzen im Klostergarten. Auch wenn das Wetter nicht passend ist zum Blumensammeln, so ist es dann doch das richtige, um einen Blütentee zuzubereiten. Nach dem Spaziergang durch den Klostergarten wird für die kleine Mahlzeit zwischendurch gesorgt und die bunte Vielfalt aus dem Garten zu leckerem Salat gemacht. (evg)



Cornelia Keck und Renate Hudak (von links) beim Sammeln von Pflanzen (links). Anja Castilon, die Organisatorin Renate Hudak, Johanna Kreppold, Sonja Reili und Robert Wolf (von links) verarbeiten ihre gesammelten Blumen (rechts). Fotos: Eva Gellner



Sonderthemen aktuell im Netz

Reinklicken

Nachlesen, recherchieren, ausdrucken, versenden, archivieren.

augsburger-allgemeine-land.de

- Die Küche der Deutschen
- Wohnen mit Stil
- Auto-Tuning
- Steuer & Recht
- Hotels & Wellness

Alles was uns bewegt

OBERSCHÖNENFELD

Vortrag über Klostersgärten und ihre Bedeutung

In der Vortragsreihe zum 800-jährigen Bestehen des Klosters Oberschönenfeld spricht am kommenden Donnerstag, den 28. Juli, die Buchautorin Dr. Petra Altmann über „Klostersgärten und ihre Bedeutung für den Klosteralltag“. Die Veranstaltung beginnt ab 19 Uhr. Dieser Abend ist auch ein Teil der Veranstaltungsreihe „Oberschönenfelder Kräutersommer“. Klostersgärten gehören seit der Gründung der ersten Ordensgemeinschaften zu wesentlichen Bestandteilen einer Klosteranlage. Von der vielfältigen und mitunter sehr kreativen Nutzung dieser Gärten können wir heute noch profitieren. Den Vortragsbesuchern bietet sich zuvor Gelegenheit, die Sonderausstellung des Schwäbischen Volkskundemuseums Oberschönenfeld „Hier steht der Himmel offen – 800 Jahre Kloster Oberschönenfeld“ zu besichtigen, die an dem Tag durchgehend bis 19 Uhr geöffnet ist. (lig)

Platzreservierung unter der Telefonnummer (08238) 3001-0.

Ausschuss mit mehr Energie

Kreispolitik Namensänderung soll nicht nur auf dem Papier stehen

Landkreis Augsburg Im Bau- und Umweltausschuss des Kreistages werden nicht nur die Weichen im Hoch- und Tiefbau gestellt. Auch die Umwelt ist ein wichtiger Part. Alles Bereiche, bei denen die Energie eine immer größere Rolle spielt. Dies wird künftig auch im Namen ausgedrückt. Auf Antrag der CSU-Fraktion heißt es nun Bau-, Umwelt- und Energieausschuss.

Ein Vorstoß, mit dem die Christsozialen offene Türen einrannten. Fraktionssprecher Hansjörg Durz brauchte keine großen Worte, um die anderen Fraktionen im Bau- und Umweltausschuss, wie er jetzt noch heißt, zu überzeugen. In die ganze Energie-debatte müsse jetzt Dynamik rein und Impulse von Profis gesetzt werden, forderte Stefan Steinbacher (FW). Diese komme auch aus dem Landratsamt selbst, versicherte Landrat Martin Sailer, wenn erst wieder die Stelle des Klimaschutzbeauftragten besetzt sei. Es gehe aber nicht nur um eine Namensänderung. Sailer: „Wenn wir über Baumaßnahmen sprechen, dann sprechen wir immer über

Energie.“ Der Kreisrat der Grünen, Joachim Schoner, griff sogar auf Aussagen des bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer (CSU) zurück. Der hatte am Vormittag erklärt, dass die Energiewende in den Händen der Städte, Landkreise und Kommunen liege.

Carports mit Solartankstelle bei den Beruflichen Schulen

Hansjörg Durz, Bürgermeister von Neusäß, wie auch sein Thierhauptener Kollege Franz Neher (SPD) pflichteten bei. „Jede Kommune hat das Thema längst aufgenommen, aber wir sind in der Vergangenheit von der großen Politik blockiert worden“, betonte Neher.

Wie zuvor CSU-Kreisrat Alfred Sartor forderte Schoner, sich nicht länger mit einer Sache zu beschäftigen, sondern intensiver. Als Beispiel führte er den Neubau des Beruflichen Schulzentrums in Neusäß an. Dort könnte man Carports mit einer Tankstelle

für Solarstrom errichten, „ein echtes Schaufensterprojekt“ und vielleicht hilfreich, um das Cluster Elektromobilität für die Region zu bekommen. Widerspruch kam von Durz: Man müsse prüfen, ob es sinnvoller sei, den Bau der Schule vom Standard eines Passivhauses auf Plusenergiehaus anzuheben oder ob das Geld besser für andere Projekte verwendet werde.

Wie wichtig für manche Bürger Energieeinsparung und -effizienz ist, machte Robert Wittmann (FDP) am Beispiel seines Betriebes deutlich, der Augsburger Holzhaus-GmbH. Man habe Arbeit für ein Jahr im Voraus, „das hat es noch nie gegeben“. Er wies auf ein anderes Problem hin: „Die Masse der Bevölkerung kann sich das alles gar nicht leisten, den Leuten fehlt dafür die Kohle.“ (de)



Alle Bereiche, bei denen die Energie eine immer größere Rolle spielt, sind wichtiger Bestandteil im Bau- und Umweltausschuss. Foto: Archiv

Der Täter kehrt an den Tatort zurück

Ziemetshausen Was einmal gutgeht, muss auch ein zweites Mal funktionieren: Das dachte sich wohl ein Einbrecher, als er wiederholt ins Raiffeisenlagerhaus in Ziemetshausen einstieg. Doch diesmal hatte er Pech: Er wurde am Freitagmorgen gegen 4 Uhr auf frischer Tat ertappt. Die genauen Umstände sind noch nicht bekannt, die Pressestelle des Polizeipräsidiums Schwaben Süd/West bestätigte jedoch die Festnahme.

Der mutmaßliche Einbrecher flüchtete und versteckte sich in der näheren Umgebung des Lagerhauses, woraufhin mehrere Streifen der umliegenden Dienststellen nach Ziemetshausen kamen. Ein Diensthund spürte ihn schließlich auf.

Allem Anschein nach war der Mann bereits vor einer Woche in den Verkaufsraum des Raiffeisenlagerhauses in der Bahnhofstraße eingebrochen. Er gelangte über ein aufgestelltes Gerüst auf das Gelände. Anschließend entwendete er eine geringe Menge Bargeld und mehrere Stangen Zigaretten. Jetzt ermittelt die Kripo Memmingen, ob weitere Einbrüche auf das Konto des Verdächtigen gehen. (mcz)